

Das Diakonie Wissensportal

Das Diakonie Wissensportal ist die Plattform im Internet, auf der sich alle Mitarbeitenden aus Verbänden und Einrichtungen der Diakonie informieren und austauschen können.

Neben dem Fachinformationsdienst, über den im Winter 2012 die Diskussion zum Wandel in Gesellschaft und Diakonie geführt werden wird, bietet das Wissensportal weitere Instrumente und Datenbanken für Kommunikation und Zusammenarbeit im Verband und in Gremien:

- Arbeitsräume für geschlossene Gruppen (Teambereiche)
- Projektmanagement
- Kalender
- Dokumentendatenbank
- Personenverzeichnis

Registrieren Sie sich auf www.diakonie-wissen.de, um den Zugang zu weiteren Inhalten und Funktionen zu erhalten!

Schicken Sie Ihre eigenen Publikationen als Datei, Link oder bibliographischen Hinweis an a.fernandez@diakonie.de, um diese über die zentrale Wissensdatenbank der Diakonie zu präsentieren.

Widerspruch und Einverständnis, Kritik und Zustimmung

Moderation der Diskussion

[Christian Carls](#), Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe
c.carls@diakonie-rwl.de

[Katja von Damaros](#), Diakonie Bundesverband
damaros@diakonie.de

[Anne Fernández](#), Diakonie Bundesverband
a.fernandez@diakonie.de

Auf dem Laufenden bleiben

Abonnieren Sie den Fachinformationsdienst, um wöchentlich über den Fortgang der Diskussion, aber auch über neue Ergebnisse aus der Arbeit des Bundesverbandes informiert zu werden

<http://fachinformationen.diakonie-wissen.de/fid-abo-options>

Herausgeber

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.
Zentrum Kommunikation
Andreas Wagner
Staffenbergstr. 76
70184 Stuttgart
Telefon +49 711 2159-721
Telefax +49 711 2159-555
a.fernandez@diakonie.de

www.diakonie-wissen.de

Diskussion Gesellschaft und Diakonie im Wandel

Diakonie für Menschen	Fach- informations- dienst
9. Januar bis 4. März 2012	

Die Themen

Ausgewählte Thesen aus der im März 2011 präsentierten Expertise werden im Fachinformationsdienst des Diakonie-Bundesverbandes zur Diskussion gestellt.

9. bis 22. Januar

Theologische Grundlagen und diakonisches Profil

Inwieweit wird in den betrieblichen Abläufen, in der Kultur der Arbeit und in der Qualität der Dienstleistung erkennbar, dass Diakonie sich theologisch begründet?

23. Januar bis 5. Februar

Grenzen des Sozialstaats

Wo leidet die Qualität der Arbeit an politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen oder an Vorgaben der Kostenträger? Was kann die Diakonie tun, um zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen beizutragen?

6. Februar bis 19. Februar

Dienstgemeinschaft und Dritter Weg

Was braucht der „Dritte Weg“, um ein erfolgreiches Zukunftsmodell für die Diakonie zu bleiben, z. B. an Unternehmenskultur und Organisationsentwicklung? Wie geht die Diakonie mit Zeitarbeit um?

20. Februar bis 4. März

Aktives Alter

Wie können ältere Menschen ihr Wissen und ihre Erfahrungen in die Gesellschaft einbringen? Welche Möglichkeit des freiwilligen Engagements gibt es? Welche Strukturen braucht eine gemeinwesenorientierte Altenarbeit? Wie kann sie finanziert werden?

<http://fachinformationen.diakonie-wissen.de/debatte>

Die Diskussionspartner

Angestrebt wird ein möglichst breiter Dialog. Die Beteiligung steht allen offen.

Interessierte, Engagierte...

... diskutieren, kommentieren und bewerten jedes Thema vierzehn Tage lang.

Autoren und Autorinnen der Expertise sowie weitere Expertinnen und Experten...

... beteiligen sich an der Diskussion und gehen auf Fragen und Anregungen ein.

„Die Fragen, wie wir in unserer Gesellschaft den demographischen und interkulturellen Wandel sinnvoll gestalten können, ... wie wir die Kluft zwischen Armut und Reichtum wenigstens schmälern können, wie wir zukünftig die sozialstaatliche Gewährung von Hilfeleistungen jeglicher Art in Würde sichern können und welche Rolle die Diakonie bei diesen Prozessen einnimmt – diese Fragen sind keineswegs schon gesichert und klar beantwortet. Insofern wollen die in der Expertise vorgenommenen Analysen Widerspruch und Einverständnis, Kritik und Zustimmung gleichermaßen provozieren.“

Bischof Frank O. July, Vorsitzender des Diakonischen Rates und Landespastorin Annegrethe Stoltenberg, Vorsitzende der Diakonischen Konferenz

Alle Beiträge, Kommentare und Bewertungen sind als Teil des Fachinformationsdienstes des Diakonie Bundesverbandes im Netz frei zugänglich.

<http://fachinformationen.diakonie-wissen.de/debatte>

Die Expertise

„Perspektiven der Diakonie im gesellschaftlichen Wandel“ heißt eine Expertise, die von der Diakonischen Konferenz beauftragt wurde. Sie wurde von Uwe Becker, Vorstand der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, herausgegeben und ist 2011 in der Neukirchner Verlagsgesellschaft erschienen.

Die Autorinnen und Autoren der Expertise:

Uwe Becker, Heinrich Bedford-Strohm, Michael Buestrich, Michael Conty, Ingo Dreyer, Johannes Eurich, Kerstin Griese, Hans Michael Heinig, Ernst-Ulrich Huster, Susanne Kahl-Passoth, Jochen-Christoph Kaiser, Klaus-Dieter Kottnik, Moritz Linzbach, Uwe Schwarzer, Lothar Stempin, Wolfgang Teske.

„Ich wünsche mir, dass dieses ‚diakonische Wort‘ auch über Kirche und Diakonie hinaus Beachtung findet und Anlass zum Diskurs bietet.“
Präses Nikolaus Schneider

„Ich denke, dass es vielen der Leserinnen und Leser wie mir geht, nun möglichst rasch in eine Diskussion einzutreten.“
Diakonie-Präsident Johannes Stockmeier

„Aus Sicht der Autorinnen und Autoren ist für den weiteren Umgang mit diesem Text entscheidend, dass über das, was hier angedacht, vielleicht vorgedacht oder falsch gedacht wurde, eine mindestens innerdiakonische Konsultation stattfindet.“
Uwe Becker

Der vollständige Text der Expertise ist über den Fachinformationsdienst zugänglich.

<http://fachinformationen.diakonie-wissen.de/debatte>